

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

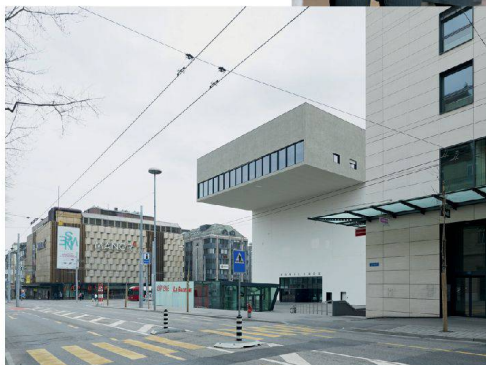
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



18 Walliser Baukultur: bunter Fund in Sitten. Foto: Sprecher & Salinas

28 Jacqueline und Nathalie Felber stehen an der Spitze der Sitzmöbelfirma Dietiker. Foto: Désirée Good



32 Die Möblierung des öffentlichen Raums stört den Theaterneubau «Equilibre» in Freiburg. Foto: Rolf Siegenthaler

Cover Martigny im Wallis: Was schon da war oder was noch kommen könnte, wird ausser Acht gelassen. Foto: Sprecher & Salinas

- 6 KIOSK
- 8 MEINUNGEN
- 9 LAUTSPRECHER
- 10 FUNDE
- 14 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE WIE MACHENS DENN DIE WALLISER?

Im Wallis bedrängen konzeptlos wuchernde Bauten die starken landschaftlichen Bilder. Daneben versuchen engagierte Architekten und Architektinnen, zeitgenössische Baukultur zu pflegen und Siedlungen qualitativ zu gestalten, statt die Landschaft aus rein wirtschaftlichen Gründen zu verbauen. Hochparterre ging auf Besuch ins Ober- und Unterwallis, sprach mit fünf Architekturbüros über Befindlichkeiten und Aussichten. Eine Übersicht zeigt und beschreibt neue, bemerkenswerte Bauwerke.

28 DESIGN DIE TOCHTER-GESELLSCHAFT

Zwei junge Frauen leiten einen Traditionsbetrieb: Nach dem Tod von Urs Felber führen seine Töchter Nathalie und Jacqueline den Möbelhersteller Dietiker weiter, als CEO und Creative Director.

30 WETTBEWERB DAS SCHLECHTESTE ALLER VERFAHREN

Bad Ragaz wählt ein Architekturbüro statt das beste Projekt.

32 ARCHITEKTUR GLEICHGEWICHT IN SCHIEFLAGE

Das Theater «Equilibre» von Jean-Pierre Dürig ist ein wichtiger Bau auf kleinem Fuss. Die Stadt Freiburg verpasste es, dem Gastspielhaus den nötigen Platz zu geben.

38 ARCHITEKTUR BAUTEN UND MENSCHEN

Menschen fehlen meist auf Architekturphotografien – bewusst.

42 DESIGN SCHMUCKE OBJEKTE

Schmuckdesign an der Grenze zwischen Design und Kunst.

46 ARCHITEKTUR ALLES NUR FASSADE

Luzerner Neubauten mit Umweltsiegel und Glashülle aus China.

50 DESIGN SEHSCHULE MIT LÄNDLERMUSIK

Das Musiktheater «Wysel» konstruiert einen Raumtraum im Kopf.

- 52 LEUTE
- 56 SIEBENSACHEN
- 58 BÜCHER
- 62 FIN DE CHANTIER
- 68 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Der Kanton Basel-Stadt hat mit seinen Nachbarn in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich das Grossprojekt IBA 2020 lanciert. Die ersten Ideen sind skizziert. Wir stellen sie vor, sprechen mit Befürwortern und Kritikern und fragen: Kann aus der IBA mehr werden als nur eine weitere der vielen trinationalen Organisationen? Erscheint am 18. Juni 2012.